

Ruhige Stimmung auf der Hanfparade: Forderung nach echter Legalisierung

Hunderte fordern bei der Hanfparade in Berlin die Legalisierung von Cannabis. Stimmung ausgelassen, Kritik am neuen Gesetz.

Hanfparade in Berlin: Eine bewegte Forderung nach weitreichender Cannabis- Legalisierung

Die Hanfparade, die dieses Jahr in Berlin stattfand, brachte mehrere Hundert Menschen zusammen, um ihre Stimme für eine umfassendere Legalisierung von Cannabis zu erheben. Mit etwa 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Stimmung während der Veranstaltung sowohl ausgelassen als auch friedlich, was das Interesse an diesem gesellschaftlichen Thema unterstreicht.

Aufruf zur Reform des Cannabisgesetzes

Das zentrale Motto der Parade lautete «Legalisierung, aber richtig!». Hierbei wurde besonders auf das neue Cannabisgesetz, das im April in Kraft trat, hingewiesen. Die Initiatoren der Demonstration kritisieren die bestehenden Regelungen als unzureichend. Insbesondere wird die notwendige Umsetzung der sogenannten Säule 2 angeprangert, die den Aufbau von Modellprojekten zur Cannabisabgabe in Fachgeschäften vorsieht. Aktuell ist der Zugang zu Cannabis nur über Mitgliedschaften in speziellen Cannabisclubs möglich, was viele als zu restriktiv empfinden.

Entwicklung des Cannabisgesetzes und seine Auswirkungen

Seit dem 1. April 2023 dürfen Menschen ab 18 Jahren unter bestimmten Bedingungen Cannabis besitzen, anbauen und konsumieren. Für die Öffentlichkeit gelten dabei bestimmte Limits: maximal 25 Gramm dürfen in der Öffentlichkeit mitgeführt und bis zu 50 Gramm dürfen zuhause gelagert werden. Zudem ist der private Anbau von bis zu drei Pflanzen erlaubt. Verstöße gegen diese Regelungen können jedoch mit hohen Bußgeldern bestraft werden, was das Unbehagen in der Bevölkerung verstärkt.

Vor Ort am Alexanderplatz

Der Beginn der Parade fand am Alexanderplatz statt, einem der bekanntesten Orte Berlins, der oft Bühne für Proteste und gesellschaftliche Bewegungen ist. Viele der Demonstrantinnen und Demonstranten rauchten bei der Auftaktkundgebung Joints, was die Akzeptanz von Cannabis in der Gesellschaft widerspiegelt. Die Veranstaltung verdeutlichte das Bestreben der Teilnehmer, den Diskurs über Cannabis in der breiten Öffentlichkeit weiter voranzutreiben und einer möglichen Entkriminalisierung zum Durchbruch zu verhelfen.

Ein Trend mit Einfluss auf die Gemeinschaft

Die Hanfparade zeigt nicht nur die wachsende Unterstützung für eine liberalere Drogenpolitik, sondern auch den gesellschaftlichen Wandel in Bezug auf Cannabis. Immer mehr Menschen plädieren für den verantwortungsbewussten Umgang mit der Droge, nachdem erste Schritte zur Legalisierung unternommen wurden. Die emotionale und friedliche Atmosphäre der Veranstaltung lässt darauf schließen, dass viele Teilnehmer eine Veränderung in der Politik und in der gesellschaftlichen Einstellung hinsichtlich Cannabis herbeisehnen.

Die diesjährige Hanfparade ist ein klares Zeichen dafür, dass der Dialog über die Legalisierung von Cannabis in Deutschland weitergeht und dass viele Bürger und Bürgerinnen bereit sind, für ihre Überzeugungen auf die Straße zu gehen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de